

Links: Das ewige Leben, geflügelter Genius mit Schlange in der einen Hand, mit der andern einen Totenkopf wegschiebend: *Nulla est hic Causula vitae*. Auffallend ist auf dieser Seite die gekreuzte Gegenüberstellung der Allegorien.

Auf der Südseite:

In der Nische rechts: Der Wahnsinn, alte Frau mit verzerrem Ausdruck, sich die Haare raufend: *Aegram conturbant nubila mentem*.

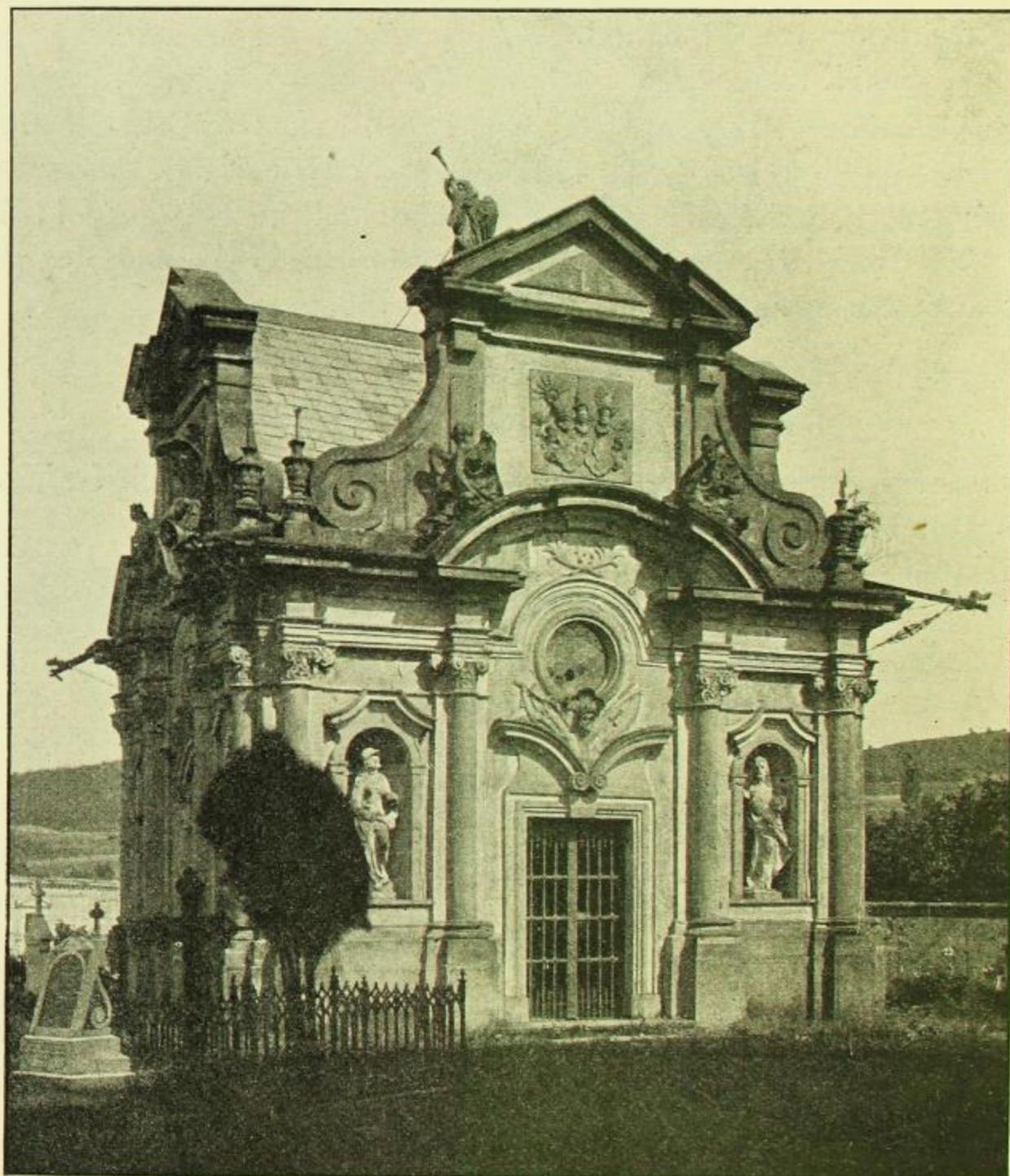


Fig. 27. Hainewalde, Kyausche Gruft.

Links: Die heitere Freude, jugendliche Figur, Blumen im Haar, einen mit Laub umwundenen Speer in der Hand, triumphierend nach oben sehend: *O facilis resus o gaudia blanda*.

Ueber dem Segmentbogen rechts: Die Furcht mit aufgelösten Haaren und beflügelten Füßen: *Metus addidit alas*.

Links: Die Ewigkeit, auf der Himmelskugel sitzend, das Haupt von Strahlen umgeben, in der Rechten einen Stab, in der Linken einen Ring haltend: *Nec finis nec meta dierum*.